Manfred Dahmen stellt erstmals in der Kunststadt Mülheim aus

Marga Steinwasser aus Buenos Aires mit Wurzeln in Mülheim / Ruhr: „Der TRAPO wird nie fertig, jedes Stoffteil erzählt eine Geschichte.“

MIGRINT 2014

Die Künstlerin *Marga Steinwasser* aus Argentinien, die ihre Wurzeln in Mülheim an der Ruhr hat, und ihre Künstlerkollegen *Jürgen Heinrich Block, Manfred Dahmen, Aliv Franz* und *Heiner Schmitz* haben diese Themen jeweils in ihre Sprache übersetzt und zeigen viele Facetten dazu in der Ausstellung MIGRINT 2014

GALERIE AN DER RUHR
RUHR GALLERY
KUNSTHAUS

RUHRSTR. 3 ▪ 45468 Mülheim
Öffnungszeiten:
tägl. 10:00 h bis 12:30 h
und nach Vereinbarung
FON: +49 157 3629 5489
MAIL: info@ruhr-gallery.com
WEB: Galerie-an-der-Ruhr.de

23.August bis 30.September 2014

INTERNATIONALE AUSSTELLUNG
MIGRATION & INTEGRATION
KUNSTSTADT MÜLHEIM

Vernissage:
23.08.2014 um 15:00 h

Galerie an der Ruhr
Ruhr Gallery – Ruhrstr. 3
45468 Mülheim an der Ruhr

Marga Steinwasser, Buenos Aires
Arbeiten / Works / Trabajos:

Performance, Installation
- Subterránea-Underground
- Trapo

Heiner Schmitz, Metropole Ruhr
Arbeiten / Works / Trabajos:

Fotografische Dokumente / photographic documents / documentos fotográficos: Migration und Integration / migración e integración

Jürgen Heinrich Block, Metropole Ruhr
Arbeiten / Works / Trabajos:

„Erdwächter / Earth Guardians / Guardianes de la Tierra“

Manfred Dahmen, Metropole Ruhr
Arbeiten / Works / Trabajos:

Malerei „Schöpfungsgeschichte“

Aliv Franz, Metropole Ruhr
Arbeiten / Works / Trabajos:

Malerei “Tore zur Welt / Gates to the World / Puertas hacia el Mundo”

Die Erdwächter, sie kommen aus der Erde und mahnen uns, die Menschlichkeit und unseren Planeten zu bewahren.
The Earth Guardians, they are coming out of the earth, reminding us to keep humaneness and save our planet.
Los Guardianes de la Tierra salen de la Tierra y nos recuerdan que mantengamos la humanidad y salvemos nuestro Planeta.

Seit Jahrhunderten haben Menschen mit unterschiedlichsten Zielen und aus unterschiedlichsten Gründen ihr persönliches „Tor zur Welt“ in beiden Richtungen durchschritten: Um der alten Welt den Rücken zu kehren oder um eine neue Heimat zu finden.
For centuries people have with different goals and different reasons passed through their personal “gate to the world“ in both directions: to the old world to turn their backs or to find a new home.
Durante siglos, las personas han atravesado -en las dos direcciones- sus “puertas hacia el Mundo” personales por los motivos y las razones más diversos: para dar la espalda al viejo mundo o para encontrar una nueva patria.